



Der Bürgermeister informiert über ... Gemeinderatssitzung vom 20. Sept. 2007



Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Eferding und Prüfbericht des Prüfungsausschusses der Gemeinde vom 4.9.2007

Die entsprechenden Berichte wurde zur Kenntnis gebracht.

Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag 2007 wurde mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2.691.100,00 im ordentlichen Haushalt und Einnahmen von € 1.863.200,00 und Ausgaben von € 2.286.000,00 im außerordentlichen Haushalt beschlossen.

Kanalbau BA 12: Schuldschein für Landesdarlehen (Landesförderung)

Der Schuldschein über € 21.400,00 Landesdarlehen wurde beschlossen.

Kindergarten: Änderung der Elternbeitragsverordnung

Die am 5. Juli 2007 beschlossene Elternbeitragsverordnung wurde geringfügig abgeändert.

Kindergartenordnung: Änderung entsprechend neuer gesetzlicher Regelung

Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen auf Landesebene wurde die Kindergartenordnung entsprechend angepasst.

Vorschlag Wohnungsvergabe: WAG-Wohnung

Das Zuweisungsrecht wurde an den Gemeindevorstand zugewiesen.

Fiedler - Anzeige der Ausübung der Prostitution in Jungreith 14 - Berufungsbescheid

Die Berufung wurde abgewiesen.

Allfälliges

Es wurden folgende Anträge dringlich behandelt:

- die **Berufung der Ehegatten Grabher** wurde weitgehend abgewiesen
- es wurde beschlossen den **Bebauungsplanentwurf „Holzwiesen“** abzuändern.

Schulbeginn

Für 23 Erstklassler begann auch in St. Marienkirchen der Ernst des Lebens. Eine erste Hürde für unsere Kinder ist dabei der Schulweg, denn die Gefahren für Kinder am Schulweg sind groß.

Herr Postenkommandant Hargassner führt zwar mit unseren Kindern Verkehrsunterricht mit praktischen Übungen durch, aber leisten wir alle als Verkehrsteilnehmer unseren Beitrag. Achten wir besonders auf die schwächsten Verkehrsteilnehmer - auf Fußgänger und ganz besonders auf die Kinder - und halten wir die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein!!



Bürgermeister Ing. Josef Dopler mit Gamsjäger Jonas
Foto: Wahlmüller

Bauvorhaben der Gemeinde

Parkplatzbau

Die Arbeiten beim neuen Parkplatz östlich des Kaufhauses Hartl konnten abgeschlossen und die Asphaltdecke aufgebracht werden.



Straßenbau

Nicht nur der Parkplatz unterhalb des Friedhofes wurde neu asphaltiert. Die Anrainer an der nördlichsten Siedlungsstraße in Marienfeld konnten sich ebenfalls über einen dauerhaften Straßenbelag freuen.



Beim Güterweg Holzwiesen war der Tragkörper teilweise bereits so schlecht, dass hier Ausbesserungsarbeiten vorgenommen wurden.



Als neues Bauvorhaben wurde der Endausbau der Lengauer Gemeindestraße begonnen. Hier wurde der Tragkörper des Teilstückes zwischen der Westerberg Gemeindestraße und dem Güterweg Unterlengau hergestellt.



Kanalbau

Aufgrund von Kanalbauarbeiten war es notwendig die Westerberg Gemeindestraße bzw. eine Siedlungsstraße in der Bergmannsiedlung aufzugraben. Diese Straßenbereiche konnten kürzlich wieder geschlossen und mit einer Asphaltdecke versehen werden.



Ortsplatz

Auch die Arbeiten zur Ortsplatzgestaltung wurden in Angriff genommen. Im Bereich der unterhalb der Kirche abgebrochenen Häuser soll heuer noch der Unterbau hergestellt werden.



Litfasssäule

An der Ostseite des Kaufhauses Hartl (Zugang vom Parkplatz zum Geschäft) wurde eine zweite Litfasssäule errichtet. Dort können sämtliche Veranstaltungen publik gemacht werden.

Es wird jedoch ausdrücklich ersucht, die Plakate im Kaufhaus Hartl bzw. im Marktgemeindevorstand abzugeben.

Der Grund dafür liegt darin, dass Plakate, welche lediglich mit Tixo angeklebt wurden, sich von der Säule lösen und sodann in der Gegend „umherflattern“.



FILM von Samarein

Herr Bartl aus Raab hat über Auftrag der Marktgemeinde einen Film über Samarein zusammengestellt. Dieser zeigt alle Aspekte unserer Gemeinde im Jahresablauf.

Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit die DVD ab Ende Oktober 2007 im Marktgemeindevorstand käuflich zu erwerben. Ein Preis war zu Redaktionsschluss leider noch nicht bekannt.

Der Film wird voraussichtlich bei den nächsten Veranstaltungen vorgeführt.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung:

Montag, 3. Dezember 2007

SPRECHTAGE FINANZAMT

Die Sprechstage des Finanzamtes Grieskirchen finden jeweils am ersten Dienstag eines Monats von 8 bis 12 Uhr im Stadtamt Eferding statt.

Ortsbildmesse 2007 in Kleinraming

Regelmäßig Ende September findet jedes Jahr eine Ortsbildmesse statt. Bei dieser vom Land Oberösterreich organisierten Veranstaltung präsentieren Gemeinden, welche beim Projekt „Dorf- & Stadtentwicklung“ teilnehmen ihre konkreten Planungen im Hinblick auf Ortsentwicklung.

Bei der diesjährigen Ortsbildmesse hat - neben 46 öö. Gemeinden - auch die Samareiner Gemeinde teilgenommen. Von den öö. Dorf & Stadtentwicklungsvereinen haben 28 Vereine ausgestellt.

Die Ortsbildmesse ist ein Ideenbringer für tausende Interessierte, die der Entwicklung neuer Ideen von Produkten und Techniken gerade in Hinblick auf Ortsentwicklung offen gegenüberstehen.

Die Ortsbildmesse Kleinraming wurde erstmals zum grenzüberschreitenden Ereignis. Das Land Niederösterreich ist ebenfalls auf dem Sektor Ortsentwicklung sehr aktiv. Gerade diese Messen sind der Garant dafür, dass sich die Ortsbilder der einzelnen Gemeinden in der Vielfältigkeit immer wieder anders gestalten. Hervorragende Ideen werden zur Ausführung gebracht und bei diesen Messen bildlich oder planlich dargestellt.

St. Marienkirchen war in diesem Jahr mit seinen Bewohnern bei den Öffentlichkeitsveranstaltungen ausgesprochen aktiv. In einigen Ausschusssitzungen wurde mit den Architekten und der Pfarre - so glauben wir - ein wirklich guter Plan erstellt. Der obere und untere Marktplatz nimmt immer mehr Gestalt an. Mit den ersten Arbeiten wurde in den letzten Tagen begonnen.



v.l.n.r.: Ing. Siegfried Dobler, Marie-Theres Traunig (Vizebürgermeisterin St. Ulrich), Fr. Weichsler (2. Landtagspräsidentin von OÖ), Vizebürgermeister Alfred Männer, Landesrat Viktor Sigl, Perfahl Sieglinde, Johann Aigner (Bürgermeister St. Ulrich) Gerlinde Enzelsberger

Foto: Amt der öö Landesregierung



Dobler Sigi in angeregter Diskussion mit Besucherinnen.
Foto: Männer

Für unsere Produkte aus Samarein und aus dem Naturpark interessierten sich viele, viele Besucher. Der Ausschuss für Ortsentwicklung hat seine "Aufgaben" ausgesprochen gut gelöst. So ist auf dem Stand der Samareiner (Doppelstand) - als einzigem Aussteller bei dieser Messe - mit multimedialen Geräten gearbeitet worden. So konnte die neue Samareiner DVD präsentiert werden. Weiters wurden für diese Veranstaltung speziell angefertigte Pläne und Großflächenfotos ausgestellt. Die Besucher wurden für Ihr Interesse an unserem Stand mit einem Glaserl Most oder Fruchtsaft aus heimischer Produktion belohnt. Zum Abschied gab es dann auch noch einen guten Apfel (ebenfalls aus Samareiner Gärten) zum mit nach Hause nehmen.

Besonders möchten wir uns bedanken bei Herrn Werner Hellmayr, der uns den VW-Bus zum Transport der Gerätschaften und natürlich auch bei Herrn Franz Greinöcker - unserem "Cheftechniker" des Gemeindezentrums - der uns die erforderlichen Videogeräte zur Verfügung gestellt hat. Die Betreuung des Standes wurde auf zwei Teams aufgeteilt, wobei am Vormittag Ing. Siegfried Dobler, Gerlinde Enzelsberger, Alfred Männer (Obmann des Ausschusses), Sieglinde Perfahl und Rupert Raab anwesend waren, am Nachmittag wurde der Samareiner Ort von Robert Binder, Sieglinde Eisenhuber, Friedrich Mayr und LAbg. Erich Pilsner präsentiert.



Gerlinde Enzelsberger präsentiert gekonnt Samareiner Produkte
Foto: Männer

Alfred Männer

Sicher - sichtbar

Kinderwarnwesten für alle Taferlklassler in OÖ

"Pass auf Dich auf!" Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. Jedes Jahr verunglücken in OÖ alleine rund 700 Kinder im Straßenverkehr. Viele dieser sich jährlich ereignenden Kinderunfälle ließen sich durch entsprechende Präventionsmaßnahmen verhindern.



Aufgrund der sehr erfolgreichen Aktion in den letzten beiden Jahren hat das Land Oberösterreich auch heuer wieder gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten aufgelegt. Allen oberösterreichischen Schulanfängern wird diese Sicherheitsweste kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten.

Die gelben Kinderwesten bietet eine einfache, praktische und universelle Möglichkeit, um auch Kinder im Straßenverkehr sichtbarer und damit sicherer zu machen. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit der Kinder von 30 Meter auf gut 150 Meter! Besonders in den frühen Morgenstunden am Schulweg oder in den späten Abendstunden bei verschiedensten Freizeitaktivitäten ist das Tragen von Warnwesten ein wichtiges Mittel um auf den gefährlichen Wegen besser gesehen zu werden.

Kinderrechte - Was Eltern wissen sollten



Fast alle Eltern empfinden die Geburt eines Kindes als Wunder und begegnen dem kleinen Geschöpf mit Liebe und Begeisterung. Doch

diese Achtung kann umschlagen in Unachtsamkeit, Ungeduld, Überforderungen, Schreierei, Vernachlässigung und Schläge. Zu oft sind Familien ein Ort der Gewalt, des Missbrauchs und der Missachtung.

Kinder als Schwächste der Gesellschaft brauchen einen ganz besonderen Schutz, der in der „UN-Konvention über die Rechte des Kindes“ festgehalten ist.

Kinder sind viele Jahre von ihren Eltern abgängig. Diese haben Rechte und Pflichten gegenüber ihren Kindern. So, wie auch Kinder Rechte und Pflichten haben. Manche Eltern befürchten, dass die Kinderrechte ihre Autorität untergraben und Erziehung verunmöglichen.

Antworten auf diese Fragen und viele weitere Infos und Hilfestellung zum Thema Kinderrechte finden sich in der Broschüre der Kinder- und Jugendanwaltschaft

>> Weitere Infos ...

Die Elternbroschüre ist kostenlos erhältlich unter:

☎ 0732/7720-14001

E-Mail: www.kija-ooe.at

Homepage: www.kija-ooe.at

Sammelaktion für die Volksschule

Haben Sie zu Hause noch einen funktionstüchtigen Rechenknirps und benötigen diesen nicht mehr?

Rechenknirpse werden leider nicht mehr produziert, sind aber ein sehr sinnvolles Lehrmittel.

Die Lehrerinnen der Volksschule würden sich daher freuen, wenn Sie den nicht mehr benötigten Rechenknirps in der Volksschule oder im Gemeindeamt abgeben könnten. - DANKE



Schulbeginnhilfe

Mit 80 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Anträge liegen in der Schule und im Gemeindeamt auf.

Schulveranstaltungshilfe

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehr-tägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at

ASZ Eferding übersiedelt!

Das ASZ Eferding ist kürzlich in das neue Gebäude in der Karl-Schachinger-Straße 5 (neben Firma HALD) übersiedelt. Es gelten die bisherigen Öffnungszeiten!



Öffnungszeiten:

Dienstag: 8 – 12 und 14 – 19 Uhr
Mittwoch: 14 – 19 Uhr



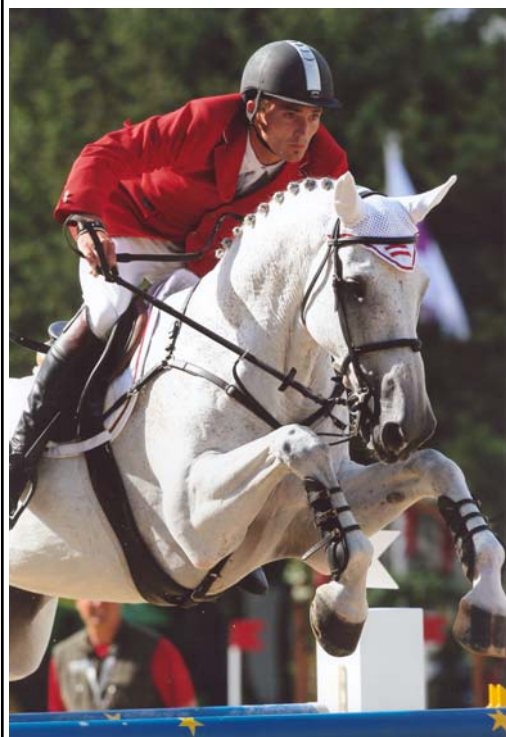
Ausstellung

Der Reigen unter den St. Marienkirchner Künstlern geht weiter!

Nunmehr stellen Frau Hintenaus Gerlinde und Herr Mayr Friedrich ihre Werke aus.

Bis Ende Dezember können die Gemälde von Frau Hintenaus und die Plastiken von Herrn Mayr während der Amtsstunden im Mehrzweckraum und in den Gängen des Gemeindeamtes bewundert werden.

Samareiner ist Newcomer des Jahres 2006



Herzlich gratulieren möchten wir Herrn Stefan Eder aus Weinberg für seine sportlichen Erfolge im Reitsport.

Bei den „Top of Austria“ rangiert Stefan Eder - vor Thomas Frühmann und Jürgen Krackow - auf Platz EINS. Bei dem kürzlich stattgefundenen E.ON Westfalen Weser Challenge belegte Stefan Eder den 6. Platz. - Eine wirklich beachtliche Leistung bei diesem internationalen Springturnier.

Die Laufbahn von Stefan ist schon fast eine hollywoodreife Erfolgsstory. Anfang 2006 sah Peter Schildknechter - Besitzer des sprun-

gewaltigen Holsteinerwallachs Cartier PSG - Stefan im SRC Lambrechtshausen (Salzburg) reiten und hat entschieden, dass dieser in Zukunft Cartier reiten soll. Gleich der erste Start im März 2006 brachte einen vierten Platz in einer S*-Prüfung, weiter ging es Anfang Juli 2006 mit dem sechsten Platz im Nationenpreis in Lumen (BEL), Rang sieben Ende Juli 2006 im Großen Preis von Gera (GER), dann der Staatsmeistertitel im September 2006 in Lambrechtshausen, beim OSIO4*-W Ende September 2006 in Zagreb (CRO) gelang Rang drei im Nationenpreis.

Die Liste der bereits errungenen Siege ist hier noch nicht zu Ende und wurde auch im Jahr 2007 fortgesetzt .

Hoffentlich können noch viele weitere Erfolge hinzugefügt werden.

Für seine weitere sportliche Laufbahn wünschen wir Stefan viel Erfolg.

Kräuterfest

Am 23. September 2007 fand bei Fam. Ecker, Valtau, ein Kräuterfest statt.



Foto: Wahlmüller

Dieses wurde von Familie Ecker gemeinsam mit den Produzenten vom Bauerneck und dem Naturpark organisiert.

Zahlreiche Besucher genossen die bauerlichen Schmankerl, das traumhafte Spätsommerwetter und das festliche Ambiente.

Es besteht weiterhin die Möglichkeit den neu eröffneten Kräutergarten jederzeit zu besichtigen.

Kräuterführungen werden vom Verein Naturpark Obst-Hügel-Land organisiert. Infos unter 07249-47112-25.



Bekämpfung des Borkenkäfers

Im Zuge der Forstaufsicht durch den Forsttechnischen Dienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding wurde ein verstärktes Auftreten von Borkenkäfern festgestellt.

Die Waldbesitzer werden daher darauf aufmerksam gemacht, jetzt ihre Waldflächen auf Borkenkäferbefall zu kontrollieren und bei Bedarf entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen (Informationsblatt liegt beim Gemeindeamt auf) einzuleiten. Der Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Eferding steht gerne beratend zur Verfügung.

Woran ist der Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlsammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- Kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- Vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abgefallene Rindenteile (bei jedem fortgeschrittenen Befallsbild haben die meisten Jungkäfer den Baum bereits verlassen)



Textiliensammlung

Die nächste Alttextiliensammlung findet am Donnerstag, den 11. Oktober 2007 statt.

Entgegengenommen werden die gut zugebundenen Sammelsäcke an diesem Tag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr vor dem Bauhofgebäude.

Säcke für die Aufnahme des Sammelgutes sind auf dem Marktgemeindeamt kostenlos erhältlich.

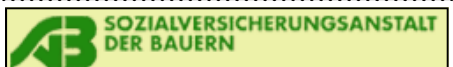
Was wird gesammelt:

- ✓ Tragbare/saubere KLEIDUNG
- ✓ Unbeschädigte TASCHEN und GÜRTEL
- ✓ BETTZEUG, BETTFEDERN im Inlett
- ✓ Funktionstüchtige SPIELWAREN
- ✓ Saubere und tragbare SOMMER- und WINTERSCHUHE*
- ✓ SPORTSCHUHE*
- ✓ tragbare FUSSBALLSCHUHE*
- ✓ Funktionstüchtige INLINESKATER*

* ausnahmslos paarweise gebündelt

Was darf nicht hinein:

- ✗ VERSCHMUTZTE Kleidung
- ✗ NASSE Kleidung
- ✗ KAPUTTE Kleidung
- ✗ STOFFRESTE/PUTZLAPPEN
- ✗ KAPUTTE, VERSCHMUTZTE oder SCHIMMELIGE Schuhe
- ✗ SKI-, SNOWBOARD und EISLAUFSCHUHE
- ✗ SCHUHEINLAGEN



Sprechtage bei der Bezirksbauernkammer Eferding von 8 bis 12 Uhr am

Mittwoch, 17. Oktober 2007
Mittwoch, 21. November 2007
Mittwoch, 19. Dezember 2007



Sprechtage:

09. Okt. 2007 - 23. Okt. 2007
13. Nov. 2007 - 27. Nov. 2007 -
11. Dez. 2007

Gebietskrankenkasse Eferding,
jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr;
Terminvormerkungen empfohlen unter
☎ 05 7807 - 14 39 00

OGS-Druck

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 6. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
Landeswarnzentrale beim Landes-Feuerwehrkommando OÖ
Tel.: 130 (ohne Vorwahl)
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Fragebogen

Sehr geehrte Fahrgäste !

Das Regionalverkehrskonzept Eferding wird mit 10. September 2007 umgesetzt und bringt für Sie eine Reihe von Verbesserungen: mehr Kursangebot, bessere Abstimmung zwischen Bus und Bahn, Sonntagsverkehr. Bisher noch nicht realisiert wurde ein Kurs nach Wels, der für Besorgungen, Arztbesuche bzw. Arbeitsbeginn nach 8 Uhr geeignet ist.

Um mittelfristig einen solchen Kurs verwirklichen zu können, müssen wir eine Bedarfserhebung durchführen.

Dazu benötigen wir von Ihnen folgende Angaben:

Zu welcher Zeit möchten Sie mit dem Bus in Wels ankommen:

<input type="checkbox"/>	Uhr am Bahnhof
<input type="checkbox"/>	Uhr am Kaiser Josef Platz

Müssen Sie in Wels noch in einen anderen Bus umsteigen:

ja nein wenn ja, in Linie:

Ich benütze den Bus nach Wels :

gelegentlich täglich

Name:

Adresse:

Telefon:

e-mail:

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen bei unserem Busfahrer ab. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Verkehrskonzept

Mit 10. September 2007 wurde das neue Regionalverkehrskonzept Eferding umgesetzt.

Um hier noch weitere Verbesserungen für die Bevölkerung umsetzen zu können, wurde von der Firma sabtours ein Fragebogen aufgelegt.

Diesen finden Sie untenstehend auf dieser Seite.

Sollten Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge zum neuen Regionalverkehrskonzept haben, können Sie diesen ausfüllen und bei nächster Gelegenheit beim Busfahrer abgeben!

Aufgrund diverser Fahrgastwünschen ist es bereits mit 1. Oktober zu Anpassungen gekommen. Diesbezügliche Auskünfte erhalten Sie bei der Firma sabtours (☎ 07242 / 41626, Frau Vockenhuber bzw. Herr Schultes jun.) bzw. beim Marktgemeindegam.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

OKTOBER BIS DEZEMBER 2007

07.10.2007	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
14.10.2007	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
21.10.2007	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
26.10.2007	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
28.10.2007	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
01.11.2007	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
04.11.2007	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
11.11.2007	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
18.11.2007	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
25.11.2007	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
02.12.2007	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)
08.12.2007	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
09.12.2007	Mag. Palmetzhofer, Hartk. (☎ 0699 / 11 353 449)
16.12.2007	Dr. Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 89 52 725)
23.12.2007	Mag. Arthofer, Aschach (☎ 0676 / 35 41 606)
25.12.2007	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
26.12.2007	Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding (☎ 0664 / 51 53 029)
30.12.2007	Mag. Aigner, Alkoven (☎ 0664 / 47 77 731)



Beilagen zur Gemeindezeitung

VERHANDLUNGSSCHRIFT NR. 23

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 5. Juli 2007, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 20:00 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Josef Feischl (EM), Alfred Männer, Birgit Lindinger (EM), Franz Baumgartner (EM), Josef Hummer, Ernestine Finzinger, Bernd Baumgartner (EM), Franz Erdresser, Werner Kapeller, Mag. Gerhard Hummer, Gerlinde Hintenaus (EM), Ing. Gerhard Angster, Alfred Wahlmüller, Jutta Pöll (EM), Robert Binder, Sabine Rathmayr, Christian Scharinger, Josef Scharinger (EM), Herbert Brandscheid, Friedrich Mayr, Ing. Harald Hollnsteiner, Gerhard Hummer, Albert Rathmayr (EM), Christoph Schieber, Sieglinde Perfahl

Entschuldigt ferngeblieben:

Bürgermeister Ing. Josef Dopler, ÖVP; Sieglinde Eisenhuber, ÖVP; Werner Hellmayr, ÖVP; Franz Greinöcker, ÖVP; Johann Schöberl, ÖVP; Peter Lichtenwinkler, ÖVP; Erich Pilsner, SPÖ; Dr. Michaela Petz, SPÖ; Annemarie Geiselmayer, SPÖ und Norbert Leopoldsberger, SPÖ

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist der Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Er ist zugleich Schriftführer.

Vizebürgermeister Alfred Männer teilt mit, dass der Bürgermeister krankheitshalber nicht an der Gemeinderatssitzung teilnehmen kann, und er daher den Vorsitz führe. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die

erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Weiters verweist er darauf, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates am 9. Mai 2007 zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Herr Albert Rathmayr legt in die Hand des Vizebürgermeisters das Gelöbnis gem. § 20 Abs. 4 OÖ Gemeindeordnung ab.

Vizebürgermeister Männer setzt gem. § 46 Abs. 4 OÖ Gemeindeordnung die Tagesordnungspunkte 10 und 11 von der Tagesordnung ab. Der Tagesordnungspunkt 11 kann von der Tagesordnung abgesetzt werden, da eine Überprüfung vor Ort ergeben hat, dass mittlerweile eine Reduzierung der Erdaufschüttung erfolgt ist und damit den Intentionen des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. 5. 2007 entsprochen wurde. Die Angelegenheit zum Tagesordnungspunkt 10 soll vor Beschlussfassung im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorbereitet werden.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgehandelt:

1. Änderung des Abwasser-Entsorgungskonzeptes („Gelbe Linie“): Grundsatzbeschluss

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass das Abwasser-Entsorgungskonzept aus 1996 dem heutigen Stand und den heutigen Erfordernissen angepasst werden soll.

Vizebürgermeister Männer beantragt, den Grundsatzbe-

schluss zur Änderung des Abwasser-Entsorgungskonzeptes zu fassen und die Angelegenheit dem Ausschuss für die Angelegenheiten Wasser, Kanal, Abfallwirtschaft und Freibad zur Beratung zuzuweisen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

2. Reinhaltungsverband Trattnachtal: Grundsatzbeschluss zu einer Vollmitgliedschaft

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass die Marktgemeinde St. Marienkirchen für das Einleitungsrecht der Abwässer in die Kläranlage Trattnachtal dieselben Kosten an den Reinhaltungsverband zu leisten hat, wie dessen Mitglieder. Mit einer Vollmitgliedschaft im RHV Trattnachtal erhält die Gemeinde ein Mitentscheidungsrecht im Verband. Die Vollmitgliedschaft wird auch von der Gemeinde Pollham angestrebt.

Vizebürgermeister Männer stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu einer Vollmitgliedschaft zum Reinhaltungsverband Trattnachtal zu fassen. Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

3. Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wieshof“ – Beschluss

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass am 15. März 2007 der Gemeinderat den Beschluss fasste, das Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wieshof“ einzuleiten. Gegen die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Wieshof“ wurden in offener Frist keine Einwände eingebracht,



auch wurde von der Aufsichtsbehörde kein überörtliches Interesse festgestellt. Die Aufhebung kann als Verordnung beschlossen werden.

Vizebürgermeister Männer beantragt, nachstehende Verordnung zu beschließen:

„Verordnung

des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz vom 5. Juli 2007, mit der der Bebauungsplan Nr. 6 „Wieshof“ aufgehoben wird.

Auf Grund des OÖ Raumordnungsgesetzes 1994 idGF wird verordnet:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 6 „Wieshof Nr. 1“ wird aufgehoben.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.“

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

4. Kindergartengebührenordnung: Änderung (Elternbeitragsverordnung) und Information über Kleinkindbetreuung

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass die OÖ Landesregierung die Elternbeitragsverordnung 2007 beschlossen hat, die Kindergartengebührenordnung ist daher entsprechend abzuändern. Dazu wurden im Ausschuss für die Angelegenheiten Schule, Kindergarten, Jugend, Familie, Senioren Beratungen durchgeführt. Er ersucht Ausschussobmann Josef Hummer um Berichterstattung. Herr Josef Hummer erläutert die im Entwurf vorliegende Kindergartengebührenordnung, in welcher eine Öffnungszeit von 7:00 bis 13:00 Uhr vorgesehen ist. Frau Rathmayr fragt, ob der Kindergarten bis 14:00 Uhr offen bleibt.

Herr Josef Hummer teilt mit, dass derzeit laut Befragung dafür kein Bedarf besteht. Ist Bedarf gegeben, werden die Öffnungszeiten

entsprechend erweitert.

Frau Finzinger merkt an, dass Frau Rathmayr bei der Auswertung der Bedarfserhebung dabei war; die Auswertung ergab, dass kein Bedarf für ein Offenhalten bis 14:00 Uhr besteht. Ein Kindergartenbetrieb ohne Kinder erscheint ihr nicht vertretbar.

Herr Binder fragt, ab welcher Kinderzahl ein Bedarf gegeben ist.

Herr Hummer antwortet, dass das Land ab 5 Kindern einen Bedarf definiert, er sich aber vorstellen könne, dass in Härtefällen bereits ab 3 Kindern eine Anpassung möglich ist.

Herr Schieber fragt, ob eine Aliquotierung des erhöhten Elternbeitrages bei nur tageweiser Inanspruchnahme der Randzeiten vorgesehen ist.

Herr Hummer verneint dies. Dies würde eine Einzelabrechnung erfordern und diese ist lt. Elternbeitragsverordnung nicht gestattet. Der vorgesehene Mehrbeitrag von 5% wird für eine zeitliche Mehrinanspruchnahme von 10% eingehoben, sodass de facto ohnehin eine 50%ige Ermäßigung gegeben ist. Detailfragen können noch im Ausschuss beraten werden.

Herr Binder bemerkt, dass die Elternbeitragsverordnung im Landtag beschlossen wurde und dazu noch kaum Informationen vorliegen. Die Verordnung bringt für Familien eine Erhöhung der Elternbeiträge, für schwächer Verdienende wie z. B. Alleinverdiener aber eine Reduzierung der Elternbeiträge. Da die Materie noch ganz neu ist, werden Novellierungen wahrscheinlich sein.

Vizebürgermeister Männer spricht sich für einen Beschluss der Elternbeitragsordnung aus, da diese ab September 2007 in Kraft sein soll.

Herr Josef Hummer verweist darauf, dass in anderen Gemeinden bereits seit längerer Zeit gestaffelte Kindergartentarife angewendet werden. Es erscheint zweckmäßig, die Elternbeitragsordnung noch vor Kindergartenbeginn zu beschließen.

Auch Frau Rathmayr spricht sich für den Beschluss der Elternbei-

tragsordnung aus; erforderliche Abklärungen und Änderungen können immer noch erfolgen.

Herr Josef Hummer beantragt, nachstehende Elternbeitragsverordnung zu beschließen:

**„Tarifordnung für den Gemeindegarten
der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz**

Auf Grund § 11 der Elternbeitragsverordnung 2007 wird folgendes festgelegt:

§ 1

Bewertung des Einkommens

(1) Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag bemisst sich nach der Höhe des Familieneinkommens pro Monat. Das Familieneinkommen setzt sich aus allen Einkünften der im selben Haushalt mit dem betreffenden Kind lebenden Eltern i.S.d. § 2 Abs. 1 Ziff. 9 Oö. Kinderbetreuungsgesetz und deren Lebensgefährten zusammen.

(2) Für die Berechnung des Bruttofamilieneinkommens gemäß § 1 Elternbeitragsverordnung 2007

- bei unselbständig Erwerbstätigen sind die Einkünfte der der Aufnahme des Kindes letztvorangegangenen 3 Monate nachzuweisen (Lohn- oder Gehaltszettel),
- bei Vollerwerbslandwirten sind die Einkünfte durch Vorlage der letzten vierteljährlichen Beitragsvorschreibung der Sozialversicherung der Bauern nachzuweisen,
- bei Gewerbetreibenden sind die Einkünfte durch Vorlage des aktuellen Kontoauszuges der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft nachzuweisen,
- bei Beziehern mehrerer Einkommen sind sämtliche Einkünfte der der Aufnahme des Kindes letztvorangegangenen 3 Monate nachzuweisen (bei Erhalt mehrerer Lohn- bzw. Gehaltszettel pro Monat sind diese vollständig vorzulegen), zudem ist ein Einkommens-

steuerbescheid des vorangegangenen Jahres vorzulegen. In die Berechnung des Bruttofamilieneinkommens sind auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, Pensionen, Kinderbetreuungs-, Wochen- und Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Unterhaltsleistungen und Sozialhilfe mit einzubeziehen. Deren Höhe ist durch Vorlage der entsprechenden Belege bzw. Bescheide nachzuweisen.

(3) Die gemäß § 1 der Verordnung ermittelte Berechnungsgrundlage bildet die Grundlage für die Berechnung des Elternbeitrages für das jeweilige Arbeitsjahr. Veränderungen der Einkommenssituation während des Arbeitsjahres sind dem Rechtsträger umgehend bekannt zu geben und finden jeweils im darauf folgenden Monat Berücksichtigung.

(4) Weisen die Eltern ihr Familieneinkommen nicht bis zur Aufnahme des Kindes im Kindergarten nach, ist der Höchstbeitrag zu leisten. Bei nicht korrekten Angaben zur Einstufung kann ein Ausschluss aus der Kindergarteneinrichtung erfolgen; für den Zeitraum, in dem auf Grund falscher Angaben ein verminderter Elternbeitrag berechnet wurde, wird die Differenz zum Höchstbeitrag nach verrechnet.

§ 2 Elternbeitrag

(1) Mit dem monatlich zu leistenden Kostenbeitrag der Eltern (Elternbeitrag) sind alle Leistungen der Kinderbetreuungseinrichtung abgedeckt.

(2) Der Elternbeitrag wird für 11 geöffnete Monate berechnet und versteht sich inklusive Umsatzsteuer.

(3) Der Elternbeitrag wird mittels Bankeinzug 11 Mal pro Jahr eingehoben; besteht keine Möglichkeit zum Bankeinzug, wird pro Vorschreibung eine Manipulationsgebühr von 1,00 EURO eingehoben.

(4) Ist ein Kind mehr als 2 Wochen pro Monat durchgehend wegen Erkrankung am Kindergarten-

besuch verhindert, so wird der Elternbeitrag alliquot ermäßigt.

(5) Der Mindest- und der Höchstbeitrag sind indexgesichert; eine Indexanpassung erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Arbeitsjahres.

§ 3 Mindestbeitrag

(1) Der Mindestbeitrag im Kindergarten und Hort beträgt 36 Euro. Der Mindestbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Kindergartengruppen mit unter 3-jährigen Kindern beträgt 43 Euro.

(2) Der Mindestbeitrag gemäß § 3 Elternbeitragsverordnung 2007 kann auf Antrag aus besonders berücksichtigungswürdigen sozialen Gründen unterschritten oder gänzlich nachgesehen werden, wobei auf die Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse Bedacht zu nehmen ist.

§ 4 Zuschläge und Abschläge

(1) Für die Inanspruchnahme der Randzeiten (gemäß § 9 Abs. 4 Oö. KBG) wird ein Zuschlag von je 5% festgesetzt. Randzeiten sind von Montag bis Freitag jeweils von 7:00 Uhr – 7:30 Uhr und von 12:30 Uhr bis 13:00 Uhr.

(2) Für das 2. oder weitere Kind (er) einer Familie wird je ein Abschlag von 20% festgesetzt, wenn mehrere Kinder der Familie eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen.

§ 5 Berechnung des Elternbeitrages (Kindergarten)

(1) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung wird mit 90,00 Euro festgelegt.

(2) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung von unter 3-jährigen Kindern in alterserweiterten Kindergartengruppen wird mit 150,00Euro festgelegt.

(3) Der Elternbeitrag für
a. halbtägige Inanspruchnahme (7.30 bis 12.30 Uhr) beträgt 3,0 % der Berechnungsgrundlage, jedoch mindestens 36

Euro und wird mit 100 % bewertet.

b. Der Elternbeitrag für die Inanspruchnahme der Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG (7.30 bis 13.30 Uhr inklusive Mittagsbetreuung oder eine in etwa gleich lange Betreuung) wird mit 115% festgelegt.

(4) Der Elternbeitrag für unter 3-jährige Kinder in alterserweiterten Gruppen beträgt für die halbtägige Inanspruchnahme 3,6 %, jedoch mindestens 43 Euro und wird mit 100 % bewertet.

§ 6 Berechnung des Elternbeitrages (Hort)

(1) Der Höchstbeitrag für halbtägige Betreuung (Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG) wird mit 90,00 Euro festgelegt.

(2) Der Elternbeitrag für 5 Besuchstage pro Woche beträgt für
a. halbtägige Inanspruchnahme (Mindestöffnungszeit gemäß § 9 Abs. 1 Oö. KBG) 3 % der Berechnungsgrundlage, jedoch mindestens 36 Euro und wird mit 100% bewertet.

b. Der Elternbeitrag für eine Inanspruchnahme, die über die Mindestöffnungszeit hinausgeht, wird lt. § 4 Abs. 1 für die Randzeiten mit je einem Zuschlag von 5% festgesetzt, für eine Inanspruchnahme darüber hinaus mit 115%.

(3) Der Elternbeitrag ist nach mathematischen Rundungsregeln auf volle Eurobeträge zu runden.

§ 8 Sonstige Beiträge

(1) Für die Begleitperson beim Kindergartentransport wird ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 8,00 Euro vorgeschrieben.

§ 9 Inkrafttreten

(1) Diese Tarifordnung tritt mit 1. September 2007 in Kraft.“

Alle stimmen für den Antrag

von Herrn Josef Hummer, nur Herr Hollnsteiner enthält sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Stimmenmehrheit angenommen.

Vizebürgermeister Männer ersucht Herrn Josef Hummer als zuständigen Ausschussobmann um Berichterstattung betreffend Kleinkindbetreuung.

Herr Josef Hummer berichtet, dass sich der Ausschuss für Angelegenheiten Schule, Kindergarten, Jugend, Familie, Senioren mit der Frage der Kleinkindbetreuung befasst hat. Die Sanierung von Volksschule und Kindergarten stehen an und zur Bemessung des erforderlichen Raumbedarfes ist eine entsprechende Nutzung nachzuweisen. Bei einer Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren im Kindergarten sind Rückzugsräume erforderlich, welche derzeit im Kindergarten nicht zur Verfügung stehen. Es besteht derzeit kein Bedarf für eine 5-Tage-Betreuung für unter 3-Jährige, jedoch Interesse an einer Betreuung an 1 bis 2 Tagen pro Woche. Frau Martina Pointinger und Frau Martina Reisinger stehen für eine tageweise Betreuung dieser Kinder zur Verfügung, für eine 2-tägige Betreuung pro Woche gibt es derzeit 4 Anmeldungen, für eine 1-tägige Betreuung pro Woche liegen 9 Anmeldungen vor.

Frau Rathmayr bemerkt, dass dies eine gute Variante der Kinderbetreuung ist, für die Zukunft jedoch auch eine Betreuung an 5 Tagen je Woche angestrebt werden soll.

Vizebürgermeister Männer findet diese Art der Kinderbetreuung als gute Sache und dankt allen, die diese Art der Betreuung ermöglichen.

Herr Josef Hummer bemerkt, dass die Gemeinde zu dieser probeweisen Art der Kinderbetreuung einen erheblichen Beitrag leistet und dass Ausbaumöglichkeiten im Auge behalten werden.

5. Wanderweg Polsenz

Vizebürgermeister Männer berich-

tet, dass in Verlängerung des bestehenden Polsenzuferweges der Wanderweg vom Güterweg Furth entlang der Polsenz bis zur Zufahrt Sturm ausgebaut werden soll. Damit wäre der „Weberbartlweg“ auf der vorgesehenen Route begehbar. Ein Grundstreifen von ca. 40 m Länge und 2,5 m Breite, der zum Ausbau noch erforderlich war, konnte eingelöst werden. Der Wanderwegbau ist im Straßenbauprogramm 2007 enthalten.

Vizebürgermeister Männer stellt den Antrag, den Wanderweg Polsenz zu errichten und mit dem Bau 2007 zu beginnen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

6. Wasserversorgung Holzwiesen: Vereinbarung zur Errichtung eines Wasserzählerschachtes

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass die ehemalige Wassergenossenschaft Holzwiesen das Wasser für ihr Leitungsnetz von der Marktgemeinde Bad Schallerbach bezog. Dazu wurde im Garten des Herrn Alois Moser ein Übergabeschacht mit Wasserzähler errichtet. Die Anlage der Wassergenossenschaft wurde 1996 von der Gemeinde St. Marienkirchen übernommen. Herr Alois Moser hat über seine Rechtsvertretung mitteilen lassen, dass er den Bestand des Übergabeschachtes auf seinem Grund nicht mehr duldet. Eine nachhaltige Lösung ist anzustreben und es wurden bereits Dienstbarkeitsverträge mit den Herrn Peter und Mathias Noheimer vorbereitet.

Vizebürgermeister Männer beantragt, die im Entwurf vorliegenden Vereinbarungen zur Errichtung eines Wasserzählerschachtes Übergabeschachtes) auf den Grundstücken Parz. Nr. 1004/3 KG Fürneredt und Parz. Nr. 490/2 KG Schönau zu beschließen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

7. Fischereirecht: Ansuchen vom Pächter um Aufnahme des Lengauerbaches in den Pachtgegenstand

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass Herr Wolfgang Kirchmayr mit Schreiben vom 10.4.2007 ersucht hat, den zwischen ihm und der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz abgeschlossenen Fischereipachtvertrag dahingehend abzuändern, dass in diesem auch das Fischwasser des Lengauerbaches mit erfasst ist und er damit auch für den Lengauerbach das Fischereirecht ausüben darf. Der Lengauerbach war nicht Gegenstand der seinerzeitigen Ausschreibung des Fischereirechtes und ist auch im Pachtvertrag nicht berücksichtigt. Eine nachträgliche Aufnahme in das Fischereirecht würde eine Veränderung der Ausschreibungsbedingungen bedeuten. Der Lengauerbach führt sehr wenig Wasser und ist auch für eine Fischzucht kaum geeignet.

Herr Schieber bemerkt, dass es am besten wäre, den Lengauerbach aus dem Fischereibuch streichen zu lassen.

Herr Brandscheid stimmt dem zu.

Vizebürgermeister Männer stellt den Antrag, das Ansuchen um Aufnahme des Lengauerbaches in den Fischereipachtvertrag abzulehnen.

Der Antrag wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

8. Marktplatz: Beschluss des Planungskonzeptes

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass das Planungsbüro DI Marion und DI Alexander Planck ein Konzept für die Gestaltung des Marktplatzes unter Berücksichtigung der bei der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung vorgebrachten Anregungen erarbeitet haben. Um die weiteren Maßnahmen vorantreiben zu können, soll das vorliegende Konzept beschlossen werden.

Vizebürgermeister Männer beantragt, das Planungskonzept vom Architektenbüro Planck für die Marktplatzgestaltung zu be-

schließen.

Herr Binder fragt an, ob die Pfarre das vorliegende Konzept mitträgt, wer bei den Gesprächen zwischen Gemeinde und Pfarre dabei war und warum dabei nicht der zuständige Ausschuss geladen wurde.

Vizebürgermeister Männer teilt mit, dass beim Gespräch folgende Herren dabei waren: seitens der Pfarre der Herr Pfarrer, Franz und Josef Baumgartner, Sieglinde Hollnsteiner, Ernestine Raab, Hedwig Schauer und Leopold Dieplinger seitens der Diözese DI Schaffer und Ing. Gabriel, seitens der Gemeinde Bürgermeister Ing. Dopler und Vizebürgermeister Männer sowie die Planer DI Marion und Alexander Planck. Seitens der Pfarre ist vorgesehen, für das Pfarrheim einen behindertengerechten Eingang herzustellen. Beim Südportal der Pfarrkirche soll das Niveau so ausgelegt sein, dass noch zwei Stufen verbleiben. Zum behindertengerechten Eingang soll noch eine Detailplanung vom Baureferat der Diözese an das Planungsbüro Planck gehen, da dadurch in diesem Bereich eine Umplanung des Vorbereiches zum Pfarrheim erforderlich ist.

Der Antrag von Vizebürgermeister Männer wird durch Erheben einer Hand einstimmig angenommen.

9. Marktplatz: Abwicklung der Arbeiten

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass für die Arbeiten zur Marktplatzgestaltung ein Zeitkonzept erstellt werden soll. Der Einbau eines Schotterkoffers im unteren Platz soll noch 2007 erfolgen, um Schäden an der Pfarrkirche zu vermeiden – diese soll 2008 außen renoviert werden. Auch die Parkfläche im Westen der Gestaltungsfläche soll noch geschottert werden. Ist es aus statischen Gründen erforderlich, soll im Bereich des ehemaligen Hackingerkellers eine Stützmauer errichtet werden. Er teilt mit, dass die Kosten für die Marktplatzgestaltung auf insgesamt € 602.050,00 geschätzt werden, in diesem Betrag

sind die bereits vorliegenden Abbruch- und Entsorgungskosten in Höhe von € 115.000,00 enthalten. Von den geschätzten Gesamtkosten entfallen ca. € 60.000,00 auf Straßenbauten, welche vom Referat Straßenbau gefördert werden. Herr Schieber bemerkt, dass seinerzeit die Abbruchkosten mit € 45.000,00 geschätzt wurden. Amtsleiter Baumgartner stellt klar, dass diese Kostenschätzung nur die Entsorgungskosten des Abbruchmaterials betraf, nicht jedoch den Abbruch selber. Die Kostenschätzung wurde erstellt, um einen Vergleich zu haben bei Verwendung des Abbruchmaterials zum Aufschütten des Lagerplatzes Schweitzer (Baurestmasseverwertung) oder aber bei einer Deponierung des Abbruchmaterials. Für die Deponierung wären Kosten über € 100.000,00 angefallen. Die geschätzten Kosten für die Baurestmasseverwertung konnten eingehalten werden. Die Kosten für den Abbruch selber wurden nicht geschätzt, da sie in beiden Fällen in gleicher Höhe angefallen wären. Für die ordnungsgemäße Entsorgung ist nach dem Gesetz jener verantwortlich, bei dem der Abfall, d. h. der Bauschutt, anfällt; eine nicht gesetzeskonforme Ablagerung auf einem Grundstück mit dem Einverständnis des Eigentümers entbindet nicht aus dieser Verantwortung.

Herr Franz Baumgartner fragt an, ob in der Kostenschätzung des Planungsbüros die Gesamterrichtungskosten umfasst, d. h. dass Material- und Verlegekosten enthalten sind. Er kann sich nicht vorstellen, dass die Pfarre die Kosten für die Pflasterverlegung auf Pfarrgrund aufbringen kann. Er vertritt die Ansicht, dass jene, die planen lassen, auch die Kosten der Ausführung tragen sollen. Vizebürgermeister Männer bemerkt, dass im Bereich des Pfarrgrundes nur die Materialkosten in der Kostenschätzung enthalten sind, da im Bereich des Pfarrgrundes auch die Pfarre ihren Beitrag zur Platzgestaltung leisten soll. Herr Franz Baumgartner stellt

fest, dass die Planung von der Gemeinde in Auftrag gegeben wurde und die Pfarre zu dem Bereich, welcher Pfarrgrund ist, lediglich das Einverständnis gegeben hat.

Er bemängelt, dass die Pfarre zu den Ausschusssitzungen, in welchen die Ortsplatzgestaltung behandelt wurde, nie geladen war.

Vizebürgermeister Männer verwehrt sich ganz vehement gegen diese Aussage. Er ist auch Obmann des Ausschusses für Ortsentwicklung und kann daher sagen, dass das Gegenteil der Fall ist: so begleiten der Herr Pfarrer mit seinen Vertretern in den einzelnen Kirchengremien die Sitzungen seit Jänner dieses Jahres (Klausurtagung); auch bei den übrigen Veranstaltungen war immer ein Vertreter der Kirche geladen und auch anwesend. Im übrigen weist er noch einmal darauf hin, dass für die bevorstehende Ortsplatzgestaltung ein Betrag von € 550.000,00 zur Verfügung steht und man sich bei der Ausführung an diesen Kostenrahmen zu halten hat.

Vizebürgermeister Männer stellt den Antrag, 2007 für den unteren Marktplatz den Schotterkoffer herzustellen, weiters den Parkplatz im Westen in Schotter zu errichten.

Alle stimmen für den Antrag des Herrn Männer, nur Herr Schieber enthält sich der Stimme.

Der Antrag wird mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

10. Fiedler: Berufungsbescheid

Gem. § 46 Abs. 4 OÖ Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

11. Waltenberger/Engleder: Berufungsbescheid

Gem. § 46 Abs. 4 OÖ Gemeindeordnung von der Tagesordnung abgesetzt.

Vizebürgermeister Männer beantragt, zum Tagesordnungspunkt 12 den Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 53 Abs. 2

OÖ Gemeindeordnung.

Alle stimmen für den Antrag, nur Herr Robert Binder und Frau Sabine Rathmayr enthalten sich der Stimme.

Der Antrag ist mit erforderlicher Mehrheit angenommen.

Die Zuhörer verlassen während der Behandlung dieser Angelegenheit den Sitzungssaal.

12. Erlässe der Aufsichtsbehörde zur Frage: Öffentliches Gut der Gemeinde

Über den Verhandlungsverlauf wird eine vertrauliche Verhandlungsschrift abgefasst.

13. Allfälliges

a. Vizebürgermeister Männer berichtet, dass der Parkplatz südlich des Friedhofs zur Asphaltierung vorbereitet wird.

b. Herr Wahlmüller fragt, ob der Beachvolleyballplatz schon fertig gestellt ist.

Vizebürgermeister Männer berichtet, dass dieser weitgehend fertig gestellt ist. Er regt an, dass sich der zuständige Ausschuss über den Betrieb, insbesondere auch über die Sicherheit, beraten soll.

Herr Angster regt an, Benützungsgesetze festzulegen. Der Sportausschuss wird darüber beraten.

c. Herr Schieber fragt nach den Lizenznehmern zum Fische-reipachtvertrag.

AL Baumgartner teilt mit, dass keine Meldung an die Gemeinde erfolgte.

d. Herr Mag. Gerhard Hummer lädt zum Soccerturnier auf der Jugendspielfeldanlage ein.

e. Josef Hummer, Robert Binder und Christoph Schieber wünschen namens ihrer Fraktionen allen einen erholsamen Urlaub.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:40 Uhr die Sitzung.

Meditationsabende im Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg

Zur Ruhe kommen - seinen inneren Frieden finden - Kräfte für den Alltag tanken! Einmal im Monat laden wir interessierte Frauen sehr herzlich zu diesem Meditationsabend ein.

Leitung: Ulrike Gigleitner, St. Thomas/Waizenkirchen

- 2. Oktober, 13. November 2007

Leitung: Franziska Mair, Eferding

- 11. Dezember 2007, 15. Jänner 2008

Leitung: Lydia Neunhäuserer, Zell an der Pram

- 12. Februar, 4. März 2008

Leitung: Franziska Mair, Eferding

- 8. April 2008



Kosten: Freiwillige Spende - **Keine Anmeldung erforderlich!**

Ort: Bildungs- und Erholungshaus Bad Dachsberg,
Weinberg 14, 4731 Prambachkirchen

Info: Katholische Frauenbewegung in OÖ, Kapuzinerstr. 84,
4020 Linz, ☎0732/ 76 10-34 42, kfb@dioezese-linz.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH



Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde ST. MARIENKIRCHEN A. D. POLSENZ

Dienstag, 16. Oktober 2007 von 15:30 - 20:30 Uhr Volksschule

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Abstand von 8 Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der Sicherheit unserer Blutprodukte, als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschiedt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
 - „Fieberblase“
 - offene Wunde, frische Verletzung
 - akute Allergie
 - Krankenstand und Kur
- In den letzten 48 Stunden:**
- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- In den letzten 3 Tagen:**
- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)
- In den letzten 7 Tagen:**
- Zahnbehandlung
 - Zahnsteinentfernen
- In den letzten 4 Wochen:**
- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
 - Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
 - Zeckenbiss
 - Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel
- In den letzten 4 Monaten:**
- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
 - Magenspiegelung, Darmspiegelung
 - Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- In den letzten 6 Monaten:**
- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline** 0800 / 190 190 bzw. der e-mail Adresse office@blutz.o.redcross.or.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.o.rotekreuz.at erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



TENNISMEISTER 2007

TENNISMEISTER 2007

Nach dem unglücklichen Abstieg im vorigen Jahr konnte sofort der Wiederaufstieg erreicht werden.

Durch die zwei Neuzugänge Kochan Simon und Schürz Harald wurde die Herren-Mannschaft um Mannschaftsführer Walter Pöll entscheidend verstärkt. Alle 7 Begegnungen konnten gewonnen werden, womit der dritte Meistertitel eindrucksvoll errungen werden konnte.

Tabelle: 2. Kl. A Nord

	Siege/Niederlagen	Matchverh.	Punkte
1. UTC St. Marienkirchen	7:0	52:11	19
2. UTC Hartkirchen	6:1	51:12	18
3. UTC Altenhof-Hofkirchen	5:2	35:28	13
4. UTC Pfarrkirchen	4:3	40:23	12
5. DSG Union Putzleinsdorf	3:4	28:35	9
6. UTC Neukirchen/W.	1:6	22:41	7
7. TC Haibach/D.	2:5	15:48	5
8. Union Hinzenbach	0:7	9:54	1



Die Mannschaft spielte mit:

	Matchbilanz Siege/Niederlagen
Häuserer Daniel	10:4
Schürz Harald	7:5
Kochan Simon	13:1
Strasser Thomas	11:1
Pöll Walter	14:0
Pöll Robert	10:1
Scharinger Werner	2:0
Hummer Johann	3:1

Auf diesem Weg möchte sich die Mannschaft nochmals für das gespendete Bierfass von Hartl Didi und den Brot-Meister-Tennisschläger von der Bäckerei Wurm für die anschließende Meisterfeier recht herzlich bedanken.

JUGEND

Auch für die Jugend des UTC St. Marienkirchen war das Jahr 2007 wieder ein äußerst erfolgreiches. So starteten wir mit drei Jugendmannschaften in die Meisterschaftssaison. Die U10 Mannschaft (Julian Zorn, Martin Demelmayr, Sebastian Doppler, Peter Jedinger) erreichte dabei den 3. Platz. Die erste U12 Mannschaft (Johannes Scharinger, Julian Zorn) erspielte sich in der Regionalklasse (höchste Spielklasse in OÖ) den Meistertitel und erreichte bei der abschließenden Mannschafts-Landesmeisterschaft den ausgezeichneten 4. Rang. Die zweite U12 Mannschaft mit Michael Eichinger, Manuel Strasser, Teresa Eichinger und Lukas Binder konnte in der Bezirksklasse ebenso den Meistertitel feiern.



Auch bei den laufend stattfindenden Turnieren zeigten unsere Nachwuchstalente ihr Geschick.

So gewann Julian Zorn in der letzten Wintersaison alle drei oberösterreichischen Wintercup-Turniere in der Altersklasse U10. Im Sommer erspielte er sich neben zwei U10 Turniersiegen (bei ebenso vielen Teilnahmen!) den U10 Vize-Landesmeistertitel, wodurch er sich für die Teilnahme bei den Staatsmeisterschaften qualifizierte, wo er mit

dem Team Oberösterreich den Vize-Staatsmeistertitel erringen konnte!!!

Einen Landesmeistertitel kann Lukas Scharinger verzeichnen. Er holte sich im U12 Doppelbewerb den 1. Platz und wurde im April Vize-Hallenlandesmeister im U12 Einzel. Beim zweitgrößten OÖ-Turnier der Saison erreichte er im U14 Einzel den ausgezeichneten 3. Rang und sicherte sich im U14 Doppelbewerb den Turniersieg. Was diese Erfolge bundesweit bedeuten zeigt ein Sieg gegen die Nummer neun Österreichs bei einem Turnier in der Steiermark und eine stetige Ranglistenplatzierung rund um Nr. 25 in Österreich bei den unter 12jährigen.

Mehrere Podestplätze sicherte sich auch sein jüngerer Bruder Johannes Scharinger, welcher in seinem Jahrgang ebenso zu den Besten Spielern in OÖ zählt. Auch Michael und Teresa Eichinger konnten mit zweiten und dritten Plätzen ihr Talent zeigen. Sehr starke Leistungen zeigte auch der 18jährige Daniel Häuserer mit Podestplätzen bei U18 Turnieren und mit einem 2. Platz beim Herrenturnier in Lenzing.

Natürlich lassen sich diese Erfolge nur durch großes zeitliches und finanzielles Engagement der Kinder, der Eltern und des Vereins erzielen, wofür allen herzlich gedankt sei. Wir wünschen allen Spielern weiterhin viel Freude und Erfolg beim Tennisspielen! ☺

ORTSMEISTERSCHAFT 2007

Herren Einzel

1. Daniel Häuserer
2. Walter Pöll
3. Michael Strasser
3. Lukas Scharinger

Herren Doppel

1. Hermüller A./Scharinger L.
2. Pöll W./Pöll R.
3. Sallinger W./Reiter H.
3. Scharinger W./Stainthorpe N.

Damen Doppel

1. Kempinger E./Haslinger D.
2. Pöll J./Kaltenböck P.
3. Ortner H./Gamsjäger D.
4. Hintenaus I./Ferchhumer

Mixed-Doppel

- Finalisten (noch zu spielen)
- Strasser T./Hintenaus I.
 - Pöll W./Zorn B.
 3. Ferchhumer Chr./Wetzlmair
 3. Gamsjäger D./Reiter H.

Jugend Einzel

1. Julian Zorn
2. Johannes Scharinger
3. Michael Eichinger
3. Manuel Mayr

Senioren +40 Einzel

1. Walter Pöll
2. Robert Pöll
3. Hummer Johann
3. Scharinger Werner

JugendParlament
St. Marienkirchen/P.

Am Samstag, den **6.10.2007** findet um **20:00 Uhr** ein **KINOABEND** im Jugendraum des Veranstaltungszentrums St. Marienkirchen a. d. Polsenz statt.

Der Jugendraum ist bereits **ab 17:00 Uhr geöffnet** und kann für verschiedenste Aktivitäten, wie Billard, Dart, Tischtennis, Poker,... genützt werden.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auf euer Kommen freut sich das Jugendparlament !

EIGENTUMSWOHNUNG IM ORTSZENTRUM ZU VERKAUFEN!

Wohnfläche: ca. 75m² (Wohnküche, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer, Bad); Kaufpreis nach Vereinbarung

Information und Auskunft: Geiselmayr Klaus & Annerl Sabine (☎ 0650 / 26 31 142)

SAMAREINER WEBSEITEN

Auf der Homepage der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz (www.st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at) wurden Links zu Samareiner Webseiten eingerichtet (zB ASV, Museum, Harald Hel etc)

Goldhauben- und Kopftuchgruppe St. Marienkirchen



Bevor die herbstliche Gartenarbeit beginnt, denken Sie bitte daran, ob Sie der Goldhauben- und Kopftuchgruppe St. Marienkirchen eventuell Material

- für den **weihnachtlichen Kirchenschmuck** (vorwiegend Koniferen)
- zum Binden der **Palmbuschen** (Zeder, Segenbaum, Wachholder/Kranewitter, Buchsbaum)

zur Verfügung stellen könnten.

Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an Frau Marianne Edtmair (☎ 472 61). Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!

Terminvorschau:

Samstag, 1. Dezember 2007: Kekserverkauf mit wärmenden Getränken nach der Adventkranzweihe





Obst- und Gartenbauverein St. Marienkirchen an der Polsenz

Obmann: Klaus Herrmüller, 4076 St. Marienkirchen/Polsenz, Furth 52, Tel.Nr. 07249 47345

Wir laden alle Samareinerinnen und Samareiner herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **Naturkosmetik** – praktischer Kurs am **Dienstag, 9. Oktober** um 20.00 Uhr im Gasthaus Prunthaller. Natürliche Salbe selbst hergestellt; Vortragende: Gertraud Korber
- **Jahreshauptversammlung am 10. November 2007** um 19.30 Uhr im GH Pruntaller. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet der Vortrag: „Der Garten im Herbst und Winter“ mit Ing. Siegfried Schmid, Alkoven, statt.
- **Schnitt der Ziergehölze am 17. November 2007** um 13.00 Uhr beim Vereinshaus Theorie und Praxis; Vortragender Ing. Siegfried Schmid, Alkoven; Ersatztermin bei Schlechtwetter: 24. November 2007, 13.00 Uhr Vereinshaus.

Wir haben für den Herbst 2007 wieder interessante Vorträge und praktische Kurse zusammengestellt und hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

der Vereinsvorstand des Obst- und Gartenbauvereines St. Marienkirchen



FAMILIENBUND ST. MARIENKIRCHEN

Eltern - Kind - Zentrum

4070 Eferding, Starhembergstraße 7

Tel. 07272/5703, Fax 07272/57034



OÖ. Familienbund

Vorkindergarten – Kleinkindgruppe an ein oder zwei Tagen pro Woche

Montag und / oder Mittwoch von 07.30 bis 12.30 Uhr

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

Müttertreff

Ort: Im Kindergarten St. Marienkirchen

Termine: 15. Oktober, 19. November, 17. Dezember, jew. von 14.30 -16.30 Uhr

Spielgruppe Wirre, warrle für Kleinkinder ab 1 Jahr

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

Termin: Dienstag, 6. November, 9.00-10.30 Uhr, 6 mal

Spielgruppe Wirbelwind für Kinder ab 2 Jahren

Ort: St. Marienkirchen, Volksschule – Eingang Kindergarten

Termin: Donnerstag, 8. November, 9.00-10.30 Uhr, 6 mal

Diverse Veranstaltungstipps:

- ⇒ **Vortrag zum Thema „Mobbing Gewaltprävention am Schulen“** am Mittwoch, 10. Oktober 2007 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Eferding
- ⇒ **Gründer-Workshop** in der Wirtschaftskammer Eferding am 23. Oktober 2007 und 20. November 2007
- ⇒ **Bläserntag** (Konzertwertung) vom Bezirksverband des OÖ Blasmusikverbandes im Gymnasium Dachsberg am 10. November 2007; Beginn: 14.00 Uhr





1. SAMAREINER SPIELZEUGFLOHMARKT

**Kinder können selbst ihre gebrauchten
Spielsachen, Bücher, Bekleidung, Sportartikel, Medienträger, ... verkaufen.**

Samstag, 24. November 2007

Ort: Pfarrheim St. Marienkirchen/P.

Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr; Standaufbau: ab 7.30 Uhr

Anmeldung erforderlich: unter 07249/45324 oder 0676/9356734

Unkostenbeitrag: 3 Euro

Organisatorisches:

- Eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern ist erforderlich (direkt beim Flohmarkt möglich).
- Alle Artikel müssen mit einem Preisetikett versehen sein.
- Der Stand ist so zu verlassen, wie er vorgefunden wurde.
- Nicht verkaufte Gegenstände müssen wieder mitgenommen werden!

FIT DURCH DEN WINTER MIT GYMNASTIK

ab Mittwoch, 7. November 2007, wöchentlich von 20.00 - 21.30 Uhr (12 Abende)

im Turnsaal der Volksschule, gemischt, max. 25 Teilnehmer

Leitung: HTL-Sportlehrer Mag. Hermann Wöhs

Kosten: €25,-,-; für Familienbundmitglieder: €20,-,-

Anmeldung bei Fam. Angster, Tel.: 45324 od. gerhard.angster@direkt.at

PILATES FÜR ANFÄNGER

Montag, 7. Jänner 2008, um 19.30 Uhr (10 Abende)

im Turnsaal der Volksschule

Leitung: Mag. Ingrid Pözlberger, Dipl.Pilates-Trainerin

Kosten: für Familienkarteninhaber: €39,-,-; für Familienbundmitglieder: €36,-,-

Anmeldung: Tel.: 07272/5703 od. elkiz.eferding@ooe.familienbund.at

weitere Veranstaltungen (siehe auch Programm des Familienbundzentrums Eferding)

5./6. Dezember 2007: **NIKOLAUSSERVICE**

Anmeldung bei Fam. Schauer, Tel. 47487 bis 3.12.2007

29. Dezember 2007: **TAGESSCHIFAHRT** nach Rußbach

Anmeldung bei Fam. Angster, Tel. 45324 bis 22.12.2007

6. Jänner 2008: **FAMILIEN-EISSTOCKTURNIER**

Anmeldung bei Fam. Grubmair, Tel. 47444

f. d. Familienbund: **ING. ANGSTER GERHARD**



**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
DER GEMEINDE UND PFARRE**

Thomas Raab kommt nach St. Marienkirchen!

Einen besonderen Leckerbissen bietet die Bücherei ihren Lesern.

Thomas Raab liest aus seinem Kriminalroman-Debüt „**der metzger muss nachsitzen**“.



Mit Thomas Raab konnte ein äußerst Erfolg versprechender Autor gewonnen werden, der sich anschickt, die österreichischen Bestsellerlisten zu stürmen.

Aufgrund der großen Publikums- und Handelsnachfrage liegt der Roman jetzt schon in der dritten Auflage vor.

Wer das Buch schon gelesen hat, weiß wieso!

Wann: Freitag, 12. Okt. 2007 um 20.00 Uhr

Wo: Gemeindezentrum St. Marienkirchen

Karten: €5,00 (bei der Bücherei und der Sparkasse St. Marienkirchen erhältlich)

Lassen Sie sich diesen literarischen Kunstgenuss nicht entgehen!

Auf zahlreichen Besuch freut sich das Team der Bücherei!

Weitere Termine:

- 07.10.2007 (10 Uhr): Nächste Vorlesezeit für Kinder von 4 – 7 Jahren in der Bücherei (diese Vorlesezeit gibt es jeden ersten Sonntag im Monat)
- 15.10.2007 (20 Uhr): Nach- bzw. Buchbesprechung zum Buch von Thomas Raab: „der metzger muss nachsitzen“

**VERANSTALTUNGSKALENDER
Herbst 2007 / Frühjahr 2008**

„ART im DORF“ setzt auch weiterhin künstlerische Akzente

19.10.07	<u>Gemeinsames Malen</u> im Mehrzweckraum im Keller des Gemeindezentrums. Jeweils von 19.00 – 22.00 Uhr für alle, die gerne malen. Keine Kursbegleitung, keine Kosten ... EINFACH NUR SPASS AM MALEN!!
16.11.07	
18.01.08	
15.02.08	
14.03.08	
13.10.07 und 14.10.07.	<u>Tag des offenen Ateliers</u> Programm: Am Samstag möchten wir gemeinsame die Ateliers namhafter Künstler der Umgebung besuchen (Atelier Weiss, Jandl, Kellermair, ...). Abfahrt mit privat PKWs vom Kindergartenparkplatz um 13 Uhr
	<u>Artelino – die kleine Ausstellung</u> im Mehrzweckraum und in den Gängen des Gemeindezentrums wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Derzeit stellen Gerlinde Hintenaus und Fritz Mayr aus.

ART im DORF

Alle Samareinerinnen und Samareiner sind herzlich eingeladen, an den angebotenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Kontaktperson: Gerlinde Enzelsberger, ☎ 0699 / 815 93 387



Fachtagung für Marketing u. Produktentwicklung im (Streu)-Obstbau

Am 15. und 16. November 2007 finden in St. Marienkirchen die grenzüberschreitenden Obstbautage statt. Bei dieser Tagung referieren und diskutieren Streuobst-Experten und Obstbau-Interessierte aus Österreich und Bayern über die Entwicklung neuartiger Produkte und Märkten, über innovative Vertriebsformen und über die Schaffung notwendiger Rahmenbedingungen. Bei der Tagung können Sie erfolgreiche Betriebe kennen lernen und deren Produkte genießen. Anmeldeschluss für die Tagung ist der 7. November 2007. Information über die Tagungsbeiträge sowie das genaue Programm erfahren Sie unter www.obsthuegelland.at/obstbautage und im Naturpark-Büro.



Fotowettbewerb „Lebensraum Naturpark Obst-Hügel-Land – eine Reise durch die Jahreszeiten“

Am 26. Oktober ist der Startschuss zu einem Fotowettbewerb im Naturpark Obst-Hügel-Land. Entdecken Sie mit Ihrer Kamera den Naturpark und seine Vielfalt im Laufe der Jahreszeiten! Einsendeschluss ist der 26. Oktober 2008. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Näheres unter www.obsthuegelland.at/fotowettbewerb.

Nistkästen-Aktion

Schüler der HS Prambachkirchen bauen gemeinsam mit den Lehrern Fritz Mayr und Thomas Ferchhumer 100 Nistkästen zusammen. Die Nistkästen werden dankenswerterweise vom Oö. Naturschutzbund bereitgestellt. Wer möchte bei dieser Aktion mitmachen? Wir suchen noch Standorte, wo die Nistkästen aufgehängt werden. Melden Sie sich bitte bis Anfang Oktober im Naturpark-Büro.



Mostobst-Börse im Naturpark Obst-Hügel-Land

Vor kurzem richtete der Naturpark eine Mostobstbörse ein. Melden Sie sich bitte im Naturpark-Büro, wenn Sie Bedarf an Mostobst haben oder Obst zum Verkauf bzw. zum selbst klauben anbieten würden. Wir vermitteln Anbieter bzw. Interessenten weiter. Näheres unter www.obsthuegelland.at/mostobst.

Geschenkpakete aus dem Naturpark Obst-Hügel-Land

Ab sofort können Sie wieder Naturpark-Geschenkpakete mit typischen bäuerlichen Erzeugnissen bestellen:

- „Voll im Saft“ (u.a. Qualitätsmost, Fruchtsäfte, Birnensekt, Naturpark-Glühmostgewürz)
- „Zum Genießen“ (u.a. Edelbrände, Liköre, Met)
- „Gesund leben“ (u.a. Biogetreide, Honig, Marmeladen, Tee, Propolisstropfen)
- „Zum Kennen lernen“ (ein Querschnitt durch die Produktpalette)



Bestellungen bitte an das Naturpark-Büro übermitteln: Telefonisch unter 07249-47112-25, per E-Mail: info@obsthuegelland.at oder via Internet unter www.obsthuegelland.at. Vielleicht können Sie auch Ihren Arbeitgeber überzeugen, dieses Jahr Naturparkpakete als Weihnachtsgeschenk für Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zu überreichen.

Themenwanderung „Lebensraum Streuobstwiese“

Samstag, 13. Oktober 2007, Treffpunkt: 14 Uhr, Mostschänke Winkler, Eben 4

Programm: Tiere und Pflanzen der Streuobstwiese, selber Obst klauben und Süßmost pressen.

Führung: Mag. Gudrun Fuß

Unkostenbeitrag: €4,- (ausgenommen Kinder bis 15 Jahre).

Info-Abend für Direktvermarkter

Dienstag, 16. Oktober 2007, Treffpunkt: 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Marienkirchen, Mehrzweckraum

Programm: Herr Hemedinger (Lebensmittelaufsicht, BH Eferding) informiert über aktuelle Rahmenbedingungen für Direktvermarkter. Anschließend Diskussion und Beantwortung offener Frage (bitte spezielle Fragen vorab im Naturparkbüro bekannt geben!!)

Obmann Rupert Raab und GF Dipl.-Ing. Rainer Silber



Mitteilung der Freiwilligen Feuerwehr St. Marienkirchen

Neues Kommandofahrzeug:

Seit August diesen Jahres hat die Feuerwehr St. Marienkirchen einen neuen Kommandowagen. Als Grundfahrzeug wurde ein VW Crafter von der Fa. Toferer in Eferding angekauft, der dann von der Fa. Rosenbauer ausgebaut und vervollständigt wurde. Damit entspricht das Auto dem neuesten Stand der Technik:



Ein 5-Zylinder TDI Motor mit 120 kW verleiht dem Fahrzeug genügend Kraft um die 2.795 kg zu bewegen. 9 Sitzplätze, alle mit Sicherheitsgurten, bieten der Mannschaft ausreichend Platz. Dabei wurde die 2. Reihen entgegen der Fahrtrichtung montiert. Somit findet auch noch ein Tisch zum Aufbewahren von Plänen und Kartenmaterial Platz. Neben einem Fahrzeugfunkgerät ist auch noch ein mobiles Handfunkgerät stationiert. Für Sprachdurchsagen und mündliche Warnungen steht uns eine integrierte Lautsprecheranlage zur Verfügung. Da das Fahrzeug auch für die Straßensicherung bei Unfällen eingesetzt wird, hat es am hinterem Dach eine so genannte Verkehrsleiteinrichtung montiert. So können Verkehrsteilnehmer optisch von einer Gefahr auf der Fahrbahn informiert und umgeleitet werden. Im Heck wurden Stauräume geschaffen, um verschiedene Einsatzgeräte zu platzieren. Unter anderem führen wir genügend Handlampen, ein Megaphon, Werkzeug, Feuerlöscher, diverse Bergegeräte und Geräte zum Absperren bzw. Umleiten mit.

Das Kommandofahrzeug wird am 19. Oktober 2007 feierlich seinen Bestimmungen übergeben. Die Segnung durch Herrn Pfarrer Ettlstorfer findet um 19.00 Uhr beim Gemeindeamt statt. Dazu sind alle Gemeindeglieder recht herzlich eingeladen. Von den Nachbarnsfeuerwehren wird ebenfalls eine Abordnung erwartet. Bei der anschließenden Feier ist für das leibliche Wohl gesorgt.



Geburtstag:

Am 3. September 2007 feierten wir mit Karl Wildfellner den 80er. Wir danken dir für die gute Kameradschaft und wünschen nochmals alles Gute und viel Gesundheit.



Österreich-Besuch von Papst Benedikt XVI.

Papst Benedikt XVI. hat im Wiener Konzerthaus 1.700 freiwilligen Helfern in kirchlichen und sozialen Einrichtungen gedankt. Unser Ehrenkommandant Herbert Ecker war dabei und konnte somit den Papst hautnah erleben. Dabei konnte auch ein Treffen mit dem Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, Ing. Manfred Seidl organisiert werden.

mp



UNION

St. Marienkirchen a.d. Polsenz

Sektion Stockschiitzen

Unsere alljährliche Asphaltortsmeisterschaft veranstalteten wir am 29. Juni 2007.

Mit einer iberzeugenden Leistung präsentierten sich die ASV Seniorenfuballer als Stockschiitzen, denn sie gewannen alle Spiele und wurden klarer Ortsmeister.

Der Veranstalter bedankt sich bei allen Teilnehmern und Preisspenden recht herzlich.



1. Rang (v.l.n.r.): Josef Hermuller, Walter Strasser, Walter Sallinger und Johann Strasser

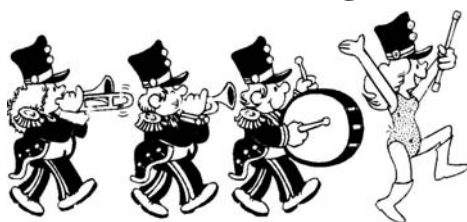


2. Rang (v.l.n.r.): Josef Aigner, Leopold Schürz, Johann Langwieser und Robert Pöll



3. Rang (v.l.n.r.): Werner Scharinger, Rudolf Greinöcker, Josef Grubmair und Thomas Möstl

„Miniorchester für Beginner“



Unter diesem Motto möchte der Musikverein St. Marienkirchen eine neue Initiative für alle **Jungmusiker** starten, die erst **seit kurzem** ein **Instrument erlernen**. Ziel ist es, dass die jungen Musiker schon nach den ersten Monaten des Lernens in einem „Miniorchester“ zusammen musizieren und so langsam in den Verein hineinwachsen können. Interessenten melden sich einfach bei: **Ortmayr Sonja ☎ 0650 /330 2777**

Missionsrunde St. Marienkirchen

WIR SAMMELN

für bedürftige Menschen in Osteuropa gut erhaltene und saubere

- ☞ Kleidung (auch Baby- und Kinderbekleidung, Stoffwindeln),
- ☞ Wäsche (Bett- und Tischwäsche, Vorhänge),
- ☞ Schuhe und Gummistiefel (sauber!),
- ☞ Spielsachen und
- ☞ Bilderbücher

am Freitag, 12. Oktober 2007 von 15 bis 18 Uhr und
Samstag, 13. Oktober 2007 von 8 bis 12 Uhr
im Pfarrheim St. Marienkirchen

Wir ersuchen die Gegenstände in Schachteln oder Säcken gut zu verpacken.

Maria Biermeier

Maria Edtmair



Ärztbereitschaftsdienst

Allgemeinmedizin

Apothekendienst

07. Oktober 2007	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
14. Oktober 2007	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
21. Oktober 2007	Dr. Strand Hannes, Waizenkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
26. Oktober 2007	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Bad Schallerbach/Neumarkt
28. Oktober 2007	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
01. November 2007	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
04. November 2007	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Peuerbach/Gallspach
11. November 2007	Dr. Strand Ursula, Waizenkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
18. November 2007	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
25. November 2007	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
02. Dezember 2007	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
08. Dezember 2007	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach
09. Dezember 2007	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Waizenkirchen/Haag a.H./Andorf
16. Dezember 2007	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Bad Schallerbach/Neumarkt
23. Dezember 2007	Dr. Bocksleitner, Michaelnbach	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
25. Dezember 2007	Dr. Strand, Waizenkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
26. Dezember 2007	Dr. Geroldinger, St. Marienkirchen	Grieskirchen/Schlüßberg/Raab
30. Dezember 2007	Dr. Puchegger, Waizenkirchen	Peuerbach/Gallspach
01. Jänner 2008	Dr. Spörker, Prambachkirchen	Peuerbach/Gallspach

Übergeordneter Wochentagsbereitschaftsdienst (14:00 Uhr bis 7:00 Uhr nächster Tag):

Montag	Dr. Puchegger Reinhard	Waizenkirchen	07277 / 27 342
Dienstag	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienkirchen	07249 / 475 77
Mittwoch	Dr. Strand Ursula u. Hannes	Waizenkirchen	07277 / 73 34
Donnerstag	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach	07277 / 29 99
Freitag	Dr. Spörker Heinrich	Prambachkirchen	07277 / 62 82

Der **Wochenendbereitschaftsdienst** dauert von Samstag 7:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, der Feiertagsbereitschaftsdienst von 12:00 Uhr mittags des Vortages bis 7:00 Uhr des darauf folgenden Werktages.

Der Ärztedienst ist ein Notdienst ihrer Hausärzte für dringende unaufschiebbare gesundheitliche Notfälle.

Bitte bedenken und berücksichtigen Sie, dass alle Dienstleistenden für Sie und Ihre Gesundheit ohne Zeitausgleich sonntags und nachts diese Dienste erbringen!

Die Ordination von Dr. Geroldinger ist am 22. Oktober 2007 und am 23. und 24. November 2007 geschlossen.

Vertretung: Dr. Spörker Heinrich, Prambachkirchen, ☎ 07277 / 62 82
Hinweis: keine Terminvereinbarung erforderlich!!

Amtliche Mitteilung • An einen Haushalt • Postentgelt bar bezahlt

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen an der Polsenz
Redaktion: Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz, ☎ 07249 / 47112, E-Mail: gemeinde@st-marienkirchen-polsenz.ooe.gv.at
Erscheinungsort: St. Marienkirchen an der Polsenz • Druck: Steineder, Alkoven • Verlagspostamt: 4070 Eferding

Freitag, 30. November 2007

Landjugend Samarein

Punschstand

Naturpark Obst-Hügel-Land

Generalversammlung um 19:30 Uhr im Gasthaus Dorfwirt, Breitenach

Dezember 2007

Samstag, 01. Dezember 2007

Goldhauben- und Kopffuchgruppe

Keckenmarkt mit wärmenden Getränken nach der Adventkranzweihe am Marktplatz

Musikverein

Herbstkonzert im 19:30 Uhr im Veranstaltungssaal

Sonntag, 02. Dezember 2007

Sparverein Edith

Auszahlung

Montag, 03. Dezember 2007

Seniorenbund

Adventfahrt nach Windhaag/Freistadt (8:00 Uhr) mit anschließender Nikolausfeier (im Gasthaus Baumgartner)

Dienstag, 04. Dezember 2007

Pensionistenverband

Bezirksweihnachtsfeier

Freitag, 07. Dezember 2007

Biker

Biker-Punschstand von 16:00 bis 22:00 Uhr an der Südseite des Gemeindezentrums

Samstag, 08. Dezember 2007

SPÖ

Punschstand mit Nikolaus um 15:00 Uhr im Innenhof des Gemeindezentrums

Sonntag, 09. Dezember 2007

Biker

Biker-Punschstand von 15:00 bis 22:00 Uhr an der Südseite des Gemeindezentrums

Sparverein Samarein

Adventfeier um 17:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Montag, 10. Dezember 2007

Bäuerinnen

Adventstammtisch um 19:30 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Donnerstag, 13. Dezember 2007

Marktgemeinde St. Marienkirchen

Gemeinderatssitzung um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes

Samstag, 15. Dezember 2007

ASV

Punschstand im Innenhof des Gemeindezentrums

Mittwoch, 26. Dezember 2007

Obst- und Gartenbauverein

Punschstand um 15:00 Uhr beim Vereinshaus des Obst- und Gartenbauvereines

Samstag, 29. Dezember 2007

Familienbund

Tagesschifahrt nach Rubbach

Montag, 31. Dezember 2007

Seniorenbund

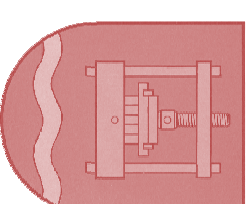
Silvesternachmittag und Jahresrückblick (Video) um 11:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Freiwillige Feuerwehr

Silvesterrummel um 17:00 Uhr beim Zeughaus

Marktgemeinde
St. Marienkirchen
an der Polsenz

Veranstaltungen
Oktober 2007 bis
Dezember 2007



Oktober 2007

Samstag, 06. Oktober 2007

Raiffeisenbank

Ausflug: Abfahrt um 7:00 Uhr
beim Gemeindezentrum

JugendParlament

Kinoabend um 20:00 Uhr im Jugendraum

Sonntag, 07. Oktober 2007

Pfarr St. Marienkirchen

Erntedankfest um 9:00 Uhr

ÖVP

BIERKOST DER ÖVP ab 10:00 Uhr
im Gemeindezentrum

Verschönerungsverein

Tag der offenen Tür im Mostmuseum
mit Besichtigung des umfassend
renovierten Mostmuseums

Dienstag, 09. Oktober 2007

Obst- und Gartenbauverein

Vortrag über Naturkosmetik um 20:00 Uhr
im Gasthaus Prunthaller

Donnerstag, 11. Oktober 2007

BAV Eferding

Textiliensammlung von 7:00 Uhr bis 10:00 Uhr
vor dem Bauhofgebäude

Freitag, 12. Oktober 2007

Öffentliche Bibliothek

Lesung von Thomas Raab um 20:00 Uhr
im Mehrzweckraum des Gemeindeamtes

Samstag, 13. Oktober 2007

Naturpark Obst-Hügel-Land

Themenwanderung „Lebensraum Streuobstwiese“;
Treffpunkt: 14:00 Uhr, Mostschänke Winkler

Montag bis Samstag, 15. bis 20. Oktober 2007

Bäckerei Wurm

Woche des Brotes mit täglichen Sonderangeboten

Montag, 15. Oktober 2007

Öffentliche Bibliothek

Nach- bzw. Buchbesprechung zum Buch von Thomas
Raab „der Metzger muss nachsitzen“ um 20:00 Uhr in
der Bibliothek

Dienstag, 16. Oktober 2007

Österreichisches Rotes Kreuz

Blutspendeaktion von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr
in der Volksschule

Naturpark Obst-Hügel-Land und

Ortsbauernschaft

Info-Abend für Direktvermarkter um 19:30 Uhr im
Mehrzweckraum des Gemeindeamtes

Donnerstag, 18. Oktober 2007

Pensionistenverband

Tagesausflug

Freitag, 19. Oktober 2007

Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeug-Segnung um 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum

Freitag, 26. Oktober 2007

Verschönerungsverein

Start Fotowettbewerb "Leben im Naturpark" sowie
Mostmuseums-Baubschlussfest für alle freiwilligen
Mitarbeiter im Museum

November 2007

Samstag, 03. November 2007

Sparverein Edith

Theaterfahrt

Dienstag, 06. November 2007

Eltern-Kind-Zentrum

Beginn der Spielgruppe Wirrle, wartle mit Begleitung
für Kinder ab 1 – 2 Jahre, 6mal, jeweils dienstags
von 9:00 bis 10:30 Uhr in der Volksschule

Donnerstag, 08. November 2007

Eltern-Kind-Zentrum

Beginn der Spielgruppe Wirbelwind für Kinder
ab 2 Jahre, 6mal, jeweils donnerstags von 9:00 bis
10:30 Uhr in der Volksschule

Samstag, 10. November 2007

Obst- und Gartenbauverein

Jahreshauptversammlung um 19:30 Uhr
im Gasthaus Prunthaller

Montag, 12. November 2007

Seniorenbund

Ganserlesen anschließend Info über Flugreise nach
Marokko um 10:00 Uhr im Gasthaus Baumgartner

Bäuerinnen

Vortrag „Was braucht „MANN“, was braucht
„FRAU“ zum Leben“ um 19:30 Uhr im Gasthaus
Baumgartner

Samstag, 17. November 2007

Obst- und Gartenbauverein

Schnitt der Ziergehölze in Theorie und Praxis um
13:00 Uhr im Obstlehrgarten

Freitag und Samstag, 23. und 24. November 2007

Freiwillige Feuerwehr

Punschstand der Feuerwehr bei der
Gärtnerei Neuwirth

Samstag, 24. November 2007

Familienbund

Spielzeug- und Sportartikel Flohmarkt von 8:00 Uhr
bis 12:00 Uhr im Pfarrheim

Obst- und Gartenbauverein:

Ersatztermin für Schnitt der Ziergehölze in Theorie
und Praxis um 13:00 Uhr im Obstlehrgarten